



Pressemitteilung

Feuerwehr

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 31 13 0005
E-Mail: 37.presse@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/feuerwehr>

28. Februar 2018

Einsatzbericht BF-WI

Zahlreiche Einsätze für die Feuerwehr (Update)

Die Feuerwehr Wiesbaden wurde im Verlauf der vergangenen Dienstschicht (28.02. 07.00 Uhr bis 01.03. 07.00 Uhr) zu einer ganzen Reihe von Einsätzen alarmiert:

07:53 Uhr:

Die Brandmeldeanlage eines Gebäudekomplexes „Unter den Eichen“ löst aus. Die Leitstelle entsendet Einsatzleitwagen, Löschfahrzeug und Drehleiter der Feuerwache 1. Vor Ort stellen die Einsatzkräfte fest, dass es sich um eine Störung in der Anlage handelt.

08:20 Uhr:

In der Steinern Straße in Kostheim wird ein Wasserschaden gemeldet, der durch einen defekten Heizkörper verursacht wurde. Die Besatzung des Löschfahrzeugs der Feuerwache 2 muss auch im 4. Stock eine Wohnungstür öffnen, um die Schadensausbreitung zu verhindern. Von der Hausverwaltung wurde eine Fachfirma beauftragt, den Schaden an der Heizung zu beheben.

09:01 Uhr:

Ein Anrufer meldet eine starke Rauchentwicklung aus einem Gebäude im Konrad-Adenauer-Ring. Die Erkundung durch die Einsatzkräfte der Feuerwache 1 ergibt, dass es sich bei der Rauchentwicklung um Abgase eines Notstromaggregates gehandelt hat, die zwischenzeitlich abgezogen sind. Auf der Anfahrt befindliche Löschfahrzeuge der Feuerwache 1 sowie die Freiwillige Feuerwehr Wiesbaden-Biebrich werden nicht mehr

benötigt und können die Einsatzfahrt abrechnen.

13:30 Uhr:

In der Emanuel-Geibel-Straße wird ein qualmender Mülleimer gemeldet. Ein Löschfahrzeug der Feuerwache 1 wird entsendet und stellte vor Ort fest, dass das Feuer bereits erloschen war.

13:44 Uhr:

Ein Anrufer meldet eine Rauchentwicklung an einem LKW, der auf dem Standstreifen der A66 bei Wiesbaden-Biebrich steht. Aufgrund der Wasserversorgungssituation alarmiert die Leitstelle u.a. zwei Großtanklöschfahrzeuge. Das erste eintreffende Löschfahrzeug kann rasch Entwarnung geben, da bei dem LKW lediglich die Bremsen heiß gelaufen waren und es hierdurch zu einer Rauchentwicklung kam. Die Freiwillige Frauenstein die ebenfalls alarmiert war, musste deshalb nicht mehr ausrücken.

14:55 Uhr:

Erneut läuft eine Brandmeldeanlage ein, diesmal aus einem Gebäude in der Wilhelmstraße. Der Einsatzleiter der Feuerwache 1 stellt vor Ort fest, dass die Sprinkleranlage in der Tiefgarage ausgelöst hatte. Die weitere Lageerkundung zeigt, dass hierfür jedoch kein Feuer verantwortlich war. Ein auf einem Doppelparker abgestelltes Fahrzeug hatte beim Hochfahren eine Leitung der Sprinkleranlage getroffen und den Sprinklerkopf abgerissen. Die Einsatzkräfte stoppen die Wasserversorgung der Sprinkleranlage und begrenzen den Wasserschaden mit Hilfe eines Wassersaugers.

17:48 Uhr:

In einem Gebäude in der Dotzheimer Straße meldet erneut eine Brandmeldeanlage ein Feuer. Die Einsatzkräfte der Feuerwache 1 die innerhalb kürzester Zeit vor Ort sind, stellen fest, dass Kochdunst zur Auslösung eines Rauchmelders geführt haben und kein weiteres Eingreifen notwendig war.

18:15 Uhr:

Der Hausmeister eines Gebäudes am Kreuzberger Ring meldet, dass ein Fassadenteil lose ist und abzustürzen droht. Die Drehleiter der Feuerwache 3 wird entsendet, um die Gefahr zu beseitigen.

18:40 Uhr:

Ein Anrufer aus der Bingertstraße in Sonnenberg meldet, dass er sich ausgesperrt hat und Essen auf dem Herd steht. Im Hintergrund konnte der Einsatzbearbeiter bereits das

Piepsen eines Rauchmelders vernehmen. Einsatzkräfte der Feuerwache 3 trafen wenig später an der Einsatzstelle ein und fanden eine verrauchte Wohnung vor. Eine Einsatzkraft musste mit Atemschutz in die Wohnung vorgehen um das Essen vom Herd zu nehmen. Anschließend wurde die Wohnung mit Hilfe eines Belüftungsgerätes rauchfrei gemacht.

+++++ Update 06:50 Uhr

21:04 Uhr:

Aus dem Narzissenweg in Dotzheim ruft eine Frau an und berichtet von einem Feuer in der Küche. Einsatzkräfte der Feuerwachen 1 und 2 sowie die Freiwillige Feuerwehr Dotzheim werden alarmiert. Beim Eintreffen am Einsatzort hatten die Bewohner das Feuer bereits gelöscht. Die Wohnung wurde belüftet und an die Bewohner übergeben.

21:13 Uhr:

Die Polizei meldet eine Ölspur nach einem Verkehrsunfall auf der Berliner Straße. Das entsendete Löschfahrzeug der Feuerwache 3 stellt fest, dass es sich um Kühlfüssigkeit handelt, welche mit Mitteln der Feuerwehr nicht entfernt werden kann.

21:40 Uhr:

Im Kreuzerberger Ring in Erbenheim meldet eine Anruferin, dass ihr Sohn die Wohnungstür nicht öffnet und vermutet einen medizinischen Notfall. Die Leitstelle entsendet daraufhin einen Rettungswagen und ein Löschfahrzeug der Feuerwache 3. Die Einsatzkräfte öffnen die Tür mit Sperrwerkzeug und finden den Jungen schlafend vor.

01:15 Uhr:

Ein Anrufer aus der Bierstadter Straße meldet sich beim Polizeinotruf und gibt an, dass es im Haus gegenüber brennen würde. Daraufhin werden Fahrzeuge der Feuerwachen 1 und 3 sowie die Freiwillige Feuerwehr Stadtmitte alarmiert. Vor Ort ergibt die Erkundung, dass es im ersten Obergeschoss auf einem Balkon brennt. Die Drehleiter wird eingesetzt um Zugang zu dem Balkon zu erhalten und das Feuer mit einem C-Rohr schnell unter Kontrolle gebracht werden. Durch das schnelle Eingreifen konnte ein Übergreifen des Feuers auf die Wohnung verhindert werden.

06:12 Uhr:

Eine Dame ruft mit Atemnot aus der Hans-Sachs-Straße an. Die Leitstelle schickt einen Rettungswagen und ein Notarzteeinsatzfahrzeug dorthin und alarmiert auch das

Kleinalarmfahrzeug der Feuerwache 1, da die Anruferin die Tür nicht selbst öffnen kann. Die Einsatzkräfte können die Tür mit Sperrwerkzeug öffnen und ermöglichen so die rettungsdienstliche Versorgung.

06:23 Uhr:

Ein Kleinbrand an einer Bushaltestelle am Brückenkopf der Theodor-Heuss-Brücke wird gemeldet. in der Rampenstraße wird der Leitstelle gemeldet. Die Leitstelle alarmiert ein Löschfahrzeug der Feuerwache 2, welches den Brand mit einem Strahlrohr vom Schnellangriff löscht. (jh)